

von 5000 M. einlegen. — Bei der Aufnahme ist ein Eintrittsgeld von 1 M. zu entrichten. — Der Geschäftsanteil kann jederzeit voll bezahlt oder größere Anzahlungen darauf geleistet werden; es müssen aber bis zur Vollzahlung eines Geschäftsanteiles pflichtmäßig wöchentlich mindestens 30 J. darauf abbezahlt werden.

Meldungen zum Eintritt in die Genossenschaft und Einzahlungen werden entgegengenommen: am Vereinsbureau, Steinf. 92, Dienstags und Sonnabends, Abends zwischen 6 1/2 und 8 1/2 Uhr, ferner an folgenden Zahlstellen:

bei Herrn R. Hüttmann, Woblf. 114,
" " R. M. Klaas, Woblf. 121,
" " G. Käfelau, Carl-Theodorstr. 16,
" " G. C. Rath, Arnoldstr. 56,
" " Jacob Jans, Schulst. 27,
" " Ferd. Thormählen, Koonst. 18,
" " J. P. Pederfen, Barmst. 15.

Voll-Zahlungen von Geschäftsanteilen können auch an den Kassenträger, Herrn Ferd. Baur, Palmalle 53, geleistet werden.

Die Geschäfte führt ein Vorstand von 5 Personen, die Kontrolle ein Aufsichtsrath von 24 Personen. Die Genossenschaft besitzt an der Steinstraße ein Haus, enthaltend das Vereinsbureau und 6 Wohnungen, an der Störms- und Zeitstraße 9 Häuser mit 72 Wohnungen, an der Schul- und Barmst.-straße (Ottensen) 14 Häuser mit 143 Wohnungen, an der Jahn-, Gütel- und Herderstraße 7 Häuser mit 55 Wohnungen; im Ganzen 31 Häuser mit 276 Wohnungen. Der Verein wird auf seinem Bauseigen an der Barmst.-straße im Jahre 1900 93 neue Wohnungen für seine Genossen herstellen. Jahresmitgliedschaften von 185 M. anwärts. Der Verein hat seit seinem Bestehen 4 pSt. Dividende auf die Geschäftsanteile verteilt und die Sparsamkeit seiner Genossen ebenfalls mit 4 pSt. vergütet. Die Zahl der Genossen beträgt gegenwärtig ca. 1500. — Vorstand: J. H. Köpke, Vorsitzender; M. Gerner, Schriftführer; Ferd. Baur, Kassier; R. Sacke, H. Gilmann, Aufsichtsrath; Oberlehrer G. Rippel, Vorsitzender; R. Hüttmann, stellvertretender Vorsitzender; Rechtsanwalt A. Küllens, Schriftführer, und A. Thonerden, stellvertretender Schriftführer.

Spargelgenossenschaft. Zweck der Gesellschaft ist: ihren Mitgliedern Gelegenheit zu geben, durch Geldbeiträge, welche jedoch nicht unter 50 J. wöchentlich sein dürfen, den Winterbedarf an Steinkohlen, Torf und Kochspeck gut und billig zu erhalten. — Die Direction besteht aus: G. R. A. Schröder, Vorsitzender; J. H. R. Schumann, Schriftführer; G. Mohr, Controlleur; P. Tenzer, Kassier, Woblf. 3, Geschäftsstelle; R. Schwarz, Beisitzer.

Sparg- und Sparkassabank siehe Bank-Institute.
Sparg- und Creditbank siehe Bank-Institute.
Staatsbahnbeamten-Verband siehe Verband.

Stenographen-Vereine.

Gymnasial-Stenographen-Verein „Gabelsberger“ zu Altona. Der Zweck des am 4. Mai 1875 gegründeten Vereins ist die Pflege und Förderung der Stenographie nach Gabelsberger's System im Allgemeinen sowie die praktische Weiterbildung seiner Mitglieder im Besonderen. Die Uebungen werden alle 14 Tage Sonnabends abwechselnd in den Häusern der Mitglieder abgehalten und beginnen um 8 Uhr. Der Verein gehört dem „Deutschen Stenographenbund“ und dem Propaganda-Ausschuß Gabelsberger'scher Schülervereine an. Vorstand: H. Gidenkopf, Vorsitzender; W. Schwarz, Schriftführer und Bücherwart, Steinf. 20; R. Priels, Kassier. Die Bücherkassa umfaßt gegen 400 Bände und ihre Benutzung liegt allen Mitgliedern des Vereins frei; außerdem wird den Mitgliedern gegen einen Monatsbeitrag von 50 J. das Vereinsorgan, das „Correspondenzblatt der Gabelsberger'schen Schülervereine“ geliefert. In jedem Semester wird am Gymnasium ein Unterrichtscursus eröffnet.

Stenographen-Verein „Gabelsberger“ zu Ottensen. Der Verein hat sich am 16. December 1897 constituirt und zur Aufgabe gestellt, die Gabelsberger'sche Stenographie zu verbreiten und seine Mitglieder in derselben auszubilden. Uebungssabende wöchentlich Donnerstags Abends 9 Uhr im Restaurant Prag, Kronprinzstr. 2. Der Verein gehört dem Verbande Gabelsberger'scher Stenographen-Bund an. Vorstand: G. Geller, Palmalle 41, Vorsitzender; R. Elias, Lohmühlenstr. 59, II., Schriftführer; J. Bittig, Neumühlen 12a, Kassier; A. Rothaus, Woblf. 23, P., Bibliothekar.

Stenographischer Verein zu Altona, gegründet am 25. Septbr. 1876, bezweckt die Förderung und Ausbreitung des Einigungs-Systems Stolz-Schrey und die Heranbildung der Mitglieder zur stenographischen Praxis, mit der Maßgabe, auch fernerhin Mitglieder aufzunehmen, welche nur das Stolz'sche System erlernt haben. Durch eine Abtheilung für englische Stenographie wird auch in dieser Richtung den Forderungen der Zeitgenossen Rechnung getragen. Vorstand des Vereins: G. Wiende, Vorsitzender, Hamburg, Gimsbütteler Chaussee 118; Fed. W. Wiende, 2. Vorsitzender, und Leiterin der Damen-Abtheilung (siehe den folgenden Artikel), Gimsbüttel, Hauptweg 28; H. I. B. Rallnicht, Schriftführerin, Langenfelderstr. 75, und J. Wiende, Rechnungsführer, Lehrer der Stenographie, Hamburg, Gimsb. Chaussee 118. Geluche um Aufnahme als Mitglied sind in stenographischer Schrift an ein Vorstandsmittel einzureichen. Eintrittsgeld 1 M. Der vierteljährliche Beitrag für Herren über 17 Jahre ist 2 M. und für jüngere und auswärtsige Mitglieder 1 M. pränumerando. Versammlungen des Vereins jeden Dienstag Abend von 7 1/2 bis 10 Uhr im Konferenzzimmer der 12. Mädchen-Vollschule, Schauenburgerstr. 68. I. Richtkriter der Stenographie werden unter Verpflichtung zur Zahlung eines jährlichen freiwilligen Beitrags als fördernde Mitglieder aufgenommen.

Stenographischer Damen-Verein, gegründet am 20. Mai 1891, seit 1897 Abtheilung des Stenographischen Vereins zu Altona, hat seine Uebungsversammlungen jeden Dienstag Abend von 7 1/2 bis 10 Uhr im Konferenzzimmer der 12. Mädchen-Vollschule, Schauenburgerstr. 68, I., unter Leitung der 2. Vorsitzenden, Fräulein W. Wiende, ab. Das Eintrittsgeld beträgt 1 M., der Beitrag bis zum vollendeten 17. Lebensjahr 1 M. für ältere Mitglieder 1 M. 50 J.

Stenographen-Verein „Schrey“ zu Altona. Der Verein bezweckt die Förderung und Ausbreitung des Einigungs-Systems Stolz-Schrey und die Fortbildung seiner Mitglieder zur stenographischen Praxis. Zu diesem Zwecke finden wöchentlich Uebungssabende im Kaufmannshaus, Behnstraße 22, II., statt. Auch werden hieselbst Unterrichtscurse für Anfänger abgehalten; Anmeldungen zu denselben, sowie zur Aufnahme als Mitglied nimmt der Vorstand entgegen. Derselbe besteht aus den Herren: Ernst Boff, Friedrichsbadstr. 71, I., 1. Vorsitzender; Joh. Wüpper, Hamburg, Spresort 3, 2. Vorsitzender; Rud. Hart, Woblf. Allee 24, IV., Kassenträger; Hermann Suhr, Am Seide 143, II., Schriftführer; W. Mähst, Allee 36, I., Bücherwart und Curator.

Stenographische Gesellschaft „Gabelsberger von 1893“, Altonaer. Derselbe bezweckt, die deutsche Stenographie (Stenographie, System Gabelsberger) zu fördern und in Altona nicht nur zu verbreiten, sondern auch ihren Mitgliedern zur geordneten und systematischen Ausbildung in derselben Gelegenheit und Anleitung zu geben. Dieser Zweck wird erreicht durch Veranstaltung von regelmäßigen Unterrichtscursen und durch wöchentliche Uebungen für Vereins-Mitglieder, die jeden Freitag, Abends 9 Uhr, im Vereinslocal — „Bürgerverein“, Königstr. 154 — stattfinden, woselbst Fachzeitschriften ausliegen. Die Mitglieder erhalten die „Deutsche Stenographische Zeitung“ unentgeltlich, auch steht ihnen eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Der Verein gehört dem „Verband Gabelsberger'scher Stenographen an der Unter-Elbe“, und dem „Deutschen Gabelsberger-Stenographen-Bund“ an. — Den Vorstand bilden: O. Göhrer, Feithofstr. 18, 1. Vorsitzender; J. Ralmeier, Gimsbüttelerstr. 41a, 1. Schriftführer; E. Runge, Rainweg 26, Rechnungsführer; C. Holz, Woblf. str. 2, Bücherwart. Mit Genehmigung der Schulbehörde: erteilt der Verein den Schülern hiesiger Schulen Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie; Geluche zur Theilnahme sind an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Verein Brauns'scher Stenographen in Altona. Begründet im Mai 1896. Derselbe bezweckt die Pflege und Weiterverbreitung der deutschen Stenographie: System Dr. J. S. Brauns, Hamburg, Henry Woblf. Woblf. str. 40, I., 1. Vorsitzender; W. Bohlmann, Kibbelstr. 15, Vereinsabende jeden Mittwoch im Restaurant „Zur Post“, Ecke gr. Bergstr. und Köpcke-Str. Unterrichtscurse finden statt in der 1. Knaben-Mittelschule, Schauenburgerstr.

Stenographischer Verein von 1894, Altona. Derselbe bezweckt die Pflege und Verbreitung der vereinfachten deutschen Stenographie nach dem System Stenographische, sowie die Einführung seiner Mitglieder in die stenographische Praxis. Uebungssabende im Restaurant zur Post, gr. Bergstr. 84, jeden Mittwoch von 9 Uhr Abends an. Unterrichtscurse werden regelmäßig jeden Monat eröffnet, und beträgt das Honorar incl. Lehrmittel 5 M. Den Mitgliedern steht eine reichhaltige Bibliothek kostenfrei zur Verfügung. Vorstand: A. Minden, gr. Prinzenstr. 15, 1. Vorsitzender; A. Bröder, Woblf. Allee 26, 2. Vorsitzender; R. Schöneberg, Hamburg, Alter Steinweg 65, Schriftführer; G. Rur, Lützstr. 33, Kassier; W. Stiehlbüttel, Lohmühlenstr. 60, III., Archivar. Der Verein gehört dem Verbande Nordwestdeutscher Stenographen an. Monatslicher Beitrag 50 J., wofür das Vereinsorgan, die „Allgemeine deutsche Stenographische Zeitung“ gratis geliefert wird. Eintrittsgeluche werden vom Vorstand und im Vereinslocal entgegengenommen.

Stenographischer Damen-Verein „Tironia“ zu Altona von 1897 (System Gabelsberger) und Zweigverein vom Gabelsberger-Stenographen-Verein „Tironia“ zu Altona von 1894. Derselbe ist am 4. August 1897 gegründet und bezweckt die Pflege und Förderung der Gabelsberger'schen Stenographie im Allgemeinen, sowie die praktische Ausbildung seiner Mitglieder im Besonderen. Die Uebungssabende finden jeden Montag, Abends von 8 1/2 Uhr an, in G. Peter's Club und Ballhaus, gr. Bergstr. 221, III., statt. — Den Vorstand bilden: Frau Lehrerin A. Boff, gr. Bergstr. 221, III., Vorsitzende; Fräulein M. Diehlisch, Neu Roient. 31, III., St. Pauli, Schriftführerin und Bibliothekarin; Fräulein A. Schoenich, gr. Mühlenstr. 93, Kassierin. — Aufnahmegebühren sowie Anmeldungen zur Theilnahme an Unterrichtscursen sind an die Vorsitzende oder nach dem Vereinslocal zu richten.

Taubstummen-Verein für Altona und Umgegend (Zweigverein des Provinzial-Taubstummenvereins in Schleswig). Begründet am 16. September 1883. Zweck des Vereins ist die Förderung seiner ordentlichen (taubstummen) Mitglieder in sittlich-ethischer, geistiger und materieller Beziehung, Vereinigung der in allen Theilen der Provinz zerstreut lebenden Taubstummen zu gemeinschaftlicher geistlicher Erbauung und geistlichem Zusammensein, Unterstützung der einzelnen Taubstummen durch Rath und That, und Ansammlung eines Capitals zur Unterstützung hilfsbedürftiger, arbeits-unfähiger oder altersschwacher Taubstummen, beziehungsweise zur Aufnahme derselben in's Taubstummen-Anstalt. Der Verein besteht aus ordentlichen Mitgliedern, Wohlthätern und Ehrenmitgliedern. Ordentliche Mitglieder können nur die unbescholtenen in Schleswig-Holstein und Laubum lebenden erwachsenen Taubstummen, sowie die ehemaligen Schüler der Schleswiger Taubstummen-Anstalten werden, auch wenn sie nicht mehr in der Provinz anässig sind. Die ordentlichen Mitglieder haben jährlich 1 M. Beitrag zu zahlen. Wohlthäter wird jede männliche oder weibliche Person, welche einen jährlichen Beitrag von mindestens 30 J. zahlt. Vorstand: Hauptkassier Traugott Schmidt in Altona, Ehrenmitglied der Vorstände: G. Claudius, 1. Vorsitzender, Arnoldstr. 13, II.; G. Ernberger, 2. Vorsitzender; Fr. Räder,